

Erlebniserzählung

Bei einer Erlebniserzählung sollst du von einem Erlebnis erzählen, das du erlebt hast, oder welches du erlebt haben könntest. Das bedeutet, dass das erzählte Erlebnis nicht wirklich passiert sein muss, aber passiert sein könnte. Es muss also realistisch sein.

Was brauche ich für eine gelungene Erlebniserzählung?

- eine spannende Überschrift
- eine Einleitung
- einen Hauptteil + Spannungshöhepunkt
- einen Schluss

Wie schreibe ich eine Erlebniserzählung?

- Zeitform: Präteritum (Mitvergangenheit)
- Erzählperspektive: Ich-Erzähler

Wie kann ich meine Geschichte spannend und interessant gestalten?

- Sinneseindrücke beschreiben
- verschiedene Satzanfänge
- direkte Rede einbauen
- interessante Handlung
- genaue Beschreibungen
- keine Wortwiederholungen

① Da du jetzt weißt, dass Satzanfänge für eine gute Erlebniserzählung wichtig sind und Wortwiederholungen vermieden werden sollen, überlege dir zu allen drei Punkten ein Wort und schreibe es gut leserlich auf ein Kärtchen und ordne es auf der Tafel richtig zu.

- Denk dir einen spannenden, interessanten oder ungewöhnlichen Satzanfang aus.
- Überlege dir ein Wort, dass du statt *sagen* verwenden könntest um eine direkte Rede einzuleiten.
- Überlege dir ein Wort, dass du statt *gehen* verwenden könntest.

② Schreib zu jedem Punkt das Wort, welches du auf dein Kärtchen geschrieben hast und mindestens 5 weitere von der Tafel.

- Satzanfänge:

- *sagen*:

- *gehen*: